

Sehr geehrter Herr Regierungskommissär!

Als Bürgermeister von Wien möchte ich Ihnen versichern, daß die maßgeblichen politischen Kräfte der Bundeshauptstadt nach wie vor an der gemeinsamen Abhaltung der Weltausstellung in Wien und Budapest im Jahre 1995 festhalten.

Von der "Freiheitlichen Partei Österreichs" (FPÖ) wurde eine Volksbefragung über die geplante Weltausstellung initiiert. Die FPÖ, die zur Landesregierung in Opposition steht, war ursprünglich für die EXPO 95 und ist erst später aus parteipolitischen Gründen zu diesem gemeinsamen Vorhaben auf Distanz gegangen. Daß sich meine Regierungspartei in Wien und die "Österreichische Volkspartei" (ÖVP) ebenfalls für die Abhaltung einer Volksbefragung über die Weltausstellung ausgesprochen haben, ist vor allem damit zu erklären, daß wir den Expo-Gegnern Paroli bieten und zur aktiven Meinungsbildung für die Weltausstellung beitragen wollen.

Ich bin davon überzeugt, daß diese Volksbefragung ein positives Ergebnis bringen wird - dies umso mehr, als die jüngsten Umfrage-Ergebnisse belegen, daß 63 % der Österreicher und 81 % der Jugendlichen die Weltausstellung begrüßen und befürworten.

Ich werde mich jedenfalls sehr dafür einsetzen, daß die Wiener Bevölkerung in den nächsten Wochen jene Informationen erhält, die für eine positive Beurteilung der Weltausstellung 1995 notwendig sind, und ersuche Sie, die erfreuliche positive Stimmung in Ungarn für die weitere gemeinsame Planungsarbeit zu nutzen. Seien Sie versichert, daß wir auch in Wien alles tun werden, damit es 1995 eine gemeinsame Weltausstellung in unseren beiden Städten geben wird!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Zilk

Herrn Regierungskommissär Dr. Etele Baràth Expo-Programmbüro Budapest

Kossauth Lajos tèr 4 1054 Budapest

Gleichlautendes Schreiben ergeht an:

- Herrn Ministerpräsident Dr. Jozesef Antal
- Herrn Oberbürgermeister Gabor Demsky

## Zur Information an:

- Herrn Josef von Ferczy
- Herrn Vizebürgermeister Hans Mayr
- Herrn Direktor Dr. Gerhard Feltl EXPO Vienna AG